



Merseburger Kreis-Blatt.

Acht und Zwanzigster Jahrgang.

4. Quartal.

Mittwoch den 8. November 1854.

Stück 11.

Bekanntmachungen.

Es sind in neuerer Zeit häufig Feuerschäden vorgekommen, die lediglich durch Leichtsinns und Fahrlässigkeit der Kinder, welche mit Streichhölzern oder sonstigen leicht Feuer fangenden Sachen gespielt haben, herbeigeführt worden sind.

Indem ich es hiermit Jedermann, namentlich auf dem Lande, zur Pflicht mache, den Gebrauch derselben Kindern streng zu untersagen, überhaupt Waaren, Materialien oder andere Vorräthe, welche sich leicht von selbst entzünden oder leicht Feuer fangen, nicht an Orten aufzubewahren, zu welchen Kinder mit Leichtigkeit gehen können, bemerke ich, daß ich Revisionen anstellen lasse und diejenigen, welche fahrlässig sind, nach §. 347. des Strafrechts zur Strafe ziehen werde.

Merseburg, den 27. October 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Die nachstehende im 42. Stück des Amtsblatts der Königlichen Regierung sub Nr. 692. erschienene Bekanntmachung:

Mit Bezug auf unsere Amtsblatts-Bekanntmachung vom 7. September cr. über die im nächsten Jahre in Paris stattfindende Industrie-Ausstellung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die in jener Bekanntmachung erwähnte Commission für den Merseburger Regierungsbezirk aus folgenden Mitgliedern besteht:

- | | |
|---|--|
| 1) Regierungss-Assessor von Wurmb hier selbst als Vorsitzender, | 4) Stadtrath Kersten zu Halle, |
| 2) Fabrikbesitzer G. Bodemer jun. zu Eilenburg, | 5) Fabrikbesitzer J. Filler jun. zu Zeitz, |
| 3) Bergmeister Bolze zu Eisleben, | 6) Fabrikbesitzer H. F. Schreiber hier selbst, |
| | 7) Fabrikbesitzer C. Mahr zu Raumburg. |

Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß diejenigen, welche sich als Aussteller bei der Industrie-Ausstellung in Paris betheiligen wollen, Formulare zur Anmeldung der auszustellenden Gegenstände bei den Herren Kreislandräthen und den Magisträten zu Halle, Eilenburg, Zeitz und Raumburg unentgeltlich erhalten können. Die Anmeldungen selbst müssen, unter Benutzung gedachter Formulare portofrei bei der Commission zu Händen eines der genannten Mitglieder derselben, so zeitig erfolgen, daß sie sich spätestens am 31. d. M. an ihrem Adressorte befinden.

Wir hoffen, daß dieser kurze Termin zur Anmeldung Keinen der Ausstellungslustigen von der Betheiligung abhalten wird, da die Anmeldungen das Ausstellungsobject nur im Allgemeinen zu bezeichnen haben und den Aussteller nicht hindern, kleinere Veränderungen daran vorzunehmen, wobei nur zu bemerken ist, daß der Raumbedarf nicht zu gering angegeben werden darf. Der Termin, bis zu welchem die Ausstellungsobjecte an die Bezirks-Commission, beziehungsweise an dem von derselben zu bestimmenden Versendungsort wohl verpackt und zur Absendung bereit eingesandt werden müssen, ist der 15. Februar k. J. und werden hierüber noch nähere Mittheilungen an die Aussteller ergehen.

Indem wir daher nochmals zu einer recht regen Betheiligung an der Pariser Industrie-Ausstellung, welche die großartigste und für Preußen wichtigste aller bisherigen Ausstellungen zu werden verspricht, auffordern, machen wir schließlich nochmals auf zwei Vortheile derselben aufmerksam, daß nämlich die Angabe des Preises an den Ausstellungsgegenständen erlaubt ist und daß die Verschickung der Ausstellung auch mit solchen Artikeln erlaubt ist, welche in Frankreich mit prohibitivartigen Zöllen belastet waren.

Merseburg, den 17. October 1854.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

bringe ich hierdurch auch im Kreisblatte zur öffentlichen Kenntniß.

Merseburg, den 31. October 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Der Grubenvorstand Theodor Otto, zur Zeit in Hohnsdorf bei Löbejün, hat die Absicht, einen Dampfkessel zur Vortreibung einer Wasserhebungsmaaschine auf der Privat-Braunkohlengrube N. Nr. 91. bei Oberbeuna aufzustellen.

In Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dies mit dem Bemerkens zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden sind. Merseburg, den 31. October 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Das Vergiften der Mäuse auf dem Felde durch Phosphor hat sich als gefährlich herausgestellt, weil nicht selten Wild, welches demnächst verkauft wird, vergiftet worden ist. Ich sehe mich daher genöthigt, dasselbe hiermit zu verbieten, und denjenigen, welche die Mäuse vertreiben wollen, zu überlassen, andere Mittel anzuwenden.

Merseburg, den 3. November 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Der Mühlenbesitzer Uhlig zu Zöllschen beabsichtigt in seiner Mühle daselbst noch einen neuen Spitz- und Schrotgang anzulegen.

In Gemäßheit des §. 29. sequ. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen binnen 4 Wochen präclustri-scher Frist bei mir anzumelden sind.

Merseburg, den 3. November 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Da die Barbieri nach der Anzeige mehrerer Aerzte ihre Befugnisse häufig überschreiten, so mache ich auf Antrag des Königlichen Kreisphysicus Herrn Dr. Krieg hieselbst im Interesse der allgemeinen Gesundheitspflege hierdurch bekannt, daß alle chirurgisch-ärztlichen Gehülfen (Heildiener) und Barbieri, die nur befugt sind, auf ärztliche Verordnung zur Ader zu lassen oder Schröpfköpfe zu setzen, in jedem hier zur Anzeige kommenden Falle eigenmächtig vorgenommener Blutentziehung, selbst wenn solche einen erweislichen Nachtheil nicht herbeigeführt hat, unnachsichtlich bestraft werden.

Merseburg, den 3. November 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

In Folge meines Erlasses vom 14. September er. (in Nr. 75. dieses Blattes) sind bis jetzt an freiwilligen Beiträgen zur Linderung der Noth der Wasserbeschädigten in der Provinz Schlesien an die hiesige Königl. Kreisasse, theils unmittelbar, theils durch mich, 1109 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. eingekendet worden, und zwar:

355 Thlr. von der Stadt Merseburg, 19 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf. von der Stadt Lauchstädt, 51 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. von der Stadt Schafstädt, 26 Thlr. von der Stadt Schkeuditz, 4 Thlr. 15 Sgr. von Altranstädt, 5 Thlr. von Herrn Dörffer das., 3 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. in 1 Ducaten von K. in A., 15 Sgr. von Altscherbitz, 3 Thlr. 28 Sgr. von der Polizeiverwaltung das., 5 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. von Agendorf, 14 Thlr. 5 Sgr. von Benkendorf, 8 Thlr. 5 Sgr. von Benndorf, 25 Sgr. 4 Pf. von Beuchlitz, 6 Thlr. 15 Sgr. von Beuditz, 4 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. von Bischdorf, 9 Thlr. 3 Sgr. von Blößen, 3 Thlr. 15 Sgr. von Bothfeld, 14 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. von Bündorf, 2 Thlr. 15 Sgr. nach Burgliebenau, 5 Thlr. vom Gutsbesitzer Schwarzbürger das., 3 Thlr. 28 Sgr. von Caja, 20 Sgr. von Corbetta, 3 Thlr. von Cracau, 3 Thlr. 24 Sgr. von Creypau, 6 Thlr. von Cröllwitz, 4 Thlr. 15 Sgr. von Cursdorf, 7 Thlr. 20 Sgr. von Daspig, 19 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. von Delitz a./S., 3 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. von Delitz a./B., 2 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. von Döhlen, 3 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. von Dölkau, 25 Thlr. vom Rittergutsbesitzer Graf von Hohenthal, 5 Thlr. vom Amtmann Dörffer das., 5 Thlr. 26 Sgr. von Dörstewitz, 25 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf. von der Saline Dürrenberg, 7 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. von der Gemeinde Dürrenberg und Reuschberg, 3 Thlr. 25 Sgr. von Eisdorf, 1 Thlr. 19 Sgr. von Ellerbach, 6 Thlr. 13 Sgr. von Ennewitz, 4 Thlr. 8 Sgr. von Ermlitz, 14 Thlr. 15 Sgr. von Frankleben, 7 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf. von Geusa, 3 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. von Göhlitzsch, 2 Thlr. 25 Sgr. von Gostau, 9 Thlr. 5 Sgr. von Groß- und Kleingoddula mit Besta, 1 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. von Großgöhrn, 5 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. von Großgörschen, 2 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. von den denkender Gemeindegliedern in Großgörschen, 5 Thlr. vom Amtmann Schmidt und Kinder das., 12 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. von der Gemeinde Großgräfendorf mit Strößen, 1 Thlr. 8 Sgr. von dem Lehrer und den Schulkindern das., 2 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf. von Großlehna, 2 Thlr. 11 Sgr. von Großschorlapp, 2 Thlr. 24 Sgr. von Günthersdorf, 1 Thlr. von Hohenweiden, 24 Thlr. 25 Sgr. von Holleben, 5 Thlr. 16 Sgr. von Horburg, 2 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. von Kirchfährendorf, 3 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf. von Rixen, 2 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. von Kleincorbetta, 2 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf. von Kleingörschen, 5 Thlr. von Gebrüder von Merkel das., 2 Thlr. 27 Sgr. von Kleingräfendorf, 5 Thlr. 12 Sgr. von Kleinlauchstädt, 1 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. von Kleinlehna, 11 Thlr. 16 Sgr. von Kleinliebenau, 2 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf. von Kleinschorlapp, 5 Thlr. 12 Sgr. von Knapendorf, 2 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. von Körbisdorf, 4 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. von Körschau, 28 Sgr. 6 Pf. von der Saline Körschau, 4 Thlr. 19 Sgr. von Körschen, 3 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. von Körschitz, 1 Thlr. 6 Sgr. von Kriegsdorf, 2 Thlr. 17 Sgr. 9 Pf. von Keuma mit Ockendorf, 1 Thlr. 20 Sgr. von Löben, 1 Thlr. 23 Sgr. von Meuschen, 3 Thlr. 17 Sgr. von Meuschau, 1 Thlr. — Sgr. 6 Pf. von Meyhen, 1 Thlr. 3 Sgr. von Michlitz, 2 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf. von Mitau, 1 Thlr. 21 Sgr. von Modelwitz, 1 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. von Möritsch, 5 Thlr. von Raundorf, 1 Thlr. 27 Sgr. von Nempitz, 1 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf. von Nesschau, 5 Thlr. von Niederbeuna, 13 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. von Niederlobicau, 11 Thlr. 13 Sgr. von Niederwünsch und von den Schulkindern das., 2 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. von Oberbeuna, 4 Thlr. 5 Sgr. von Oberlobicau, 2 Thlr. 25 Sgr. von Oberkriegstedt, 5 Sgr. von Ostrau, 3 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. von Papis, 2 Thlr. von Peißen, 1 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. von Piffen, 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. von den Schulkindern in Pobles, 2 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. von Rāpitz, 2 Thlr. 28 Sgr. von Rahna, 1 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. von Rampitz, 2 Thlr. von Raschwitz, 3 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. von Rasnitz, 1 Thlr. 6 Sgr. von Rattmannsdorf, 1 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. von Reinsdorf, 2 Thlr. 5 Sgr. von Reipisch, 4 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf. von Rodendorf, 1 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. von Rodden, 11 Thlr. 25 Sgr. von Röglitz, 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. von Rōpzig, 1 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf. von Runstädt, 3 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. von Schadendorf, 2 Thlr. 19 Sgr. von Scheidens, 3 Thlr. von Scheitbar, 1 Thlr. 26 Sgr. von Schkölen, 4 Thlr. 3 Sgr. von Schkopau, 4 Thlr. 11 Sgr. von Schladebach, 8 Thlr. 15 Sgr. von Schlettau, 12 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. von Schoitery, 2 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. von Schweswitz, 1 Thlr. 15 Sgr. von Seegel, 1 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf. von Sittel, 1 Thlr. — Sgr. 9 Pf. von Sösen, 9 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf. von Spergau, 5 Thlr. 10 Sgr. von Starfiedel, 3 Thlr. 20 Sgr. von dem Dorfe Teuditz, 1 Thlr. 14 Sgr. von der Saline Teuditz, 2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. von Thalschütz, 2 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf. von Thronitz, 1 Thlr. 28 Sgr. von Tornau, 1 Thlr. 18 Sgr. von Treben, 2 Thlr. von Trebnitz, 1 Thlr. von Unterkriegstedt, 2 Thlr. 15 Sgr. von Wehlitz, 13 Thlr. von Wesmar incl. 10 Thlr. vom Rittergute, 3 Thlr. 19 Sgr. von Wigschersdorf, 2 Thlr. — Sgr. 6 Pf. von Wölkau, 2 Thlr. 12 Sgr. von Wünschendorf, 5 Thlr. von Zischchen, 7 Thlr. 6 Sgr. von Zöllschen, 9 Thlr. 25 Sgr. von Zöschchen, 4 Thlr. 20 Sgr. von Zscherben, 1 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf. von Zscher-nedel, 6 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. von Zschöcherger, 6 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. von Zweimen, 2 Thlr. von den Schulkindern das., 1109 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. in Summa.

Dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringend, bitte ich, die Einsendung der etwa noch rückständigen Beiträge schleunigst zu bewirken. Merseburg, den 3. November 1854.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Verkauf. Die auf dem Grünemarkte befindlichen an die Stadtkirche angebauten Schuppen sollen zum Abbruch öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu Termin auf Donnerstag den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle anberaunt und ersuchen Kauflustige, sich daselbst pünktlich einzufinden.

Die Bedingungen des Verkaufs werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 2. November 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der ehemalige Gefreite Christian August Thurm als Marktmeister und Magistratsbote angestellt und verpflichtet worden ist.

Merseburg, den 4. November 1854.

Der Magistrat.

Verdingung.

Der Bedarf des hiesigen Garnison-Lazareths auf das Jahr 1855 an Fleisch-, Back- und Material-Waaren, sowie der Beleuchtungs-Materialien, ist zur Submissions-Bietung ein Termin im hiesigen Lazareth

den 13. November d. J., Vormittags 10 Uhr, bestimmt worden, wozu Bietungslustige hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen darüber werden im Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 6. November 1854.

Königliche Lazareth-Commission.

Auction.

Im Restaurateur Frank'schen Saale hier sollen Sonnabend den 11. d. M., Vorm. 10 Uhr, gerichtlich confiscirte Blech- und Eisenwaaren, Bürsten und ein Handwagen, öffentlich meistbietend, gegen sofortige Baarzahlung im Preuß. Cour., verkauft werden.

Merseburg, den 6. November 1854.

Böhmer, Actuar.

Bekanntmachung.

Die Instandsetzung der durch die Separation in hiesiger Flur nöthig gewordenen neuen Wege und Gräben, soll Freitags, als den 10. November c., Nachmittags 1 Uhr, in der Schenke hieselbst an den Mindestfordernden verdingungen werden.

Unternehmer werden daher hierdurch eingeladen, mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen im Termin vorher bekannt gemacht werden sollen.

Leuna, den 6. November 1854.

Gutjahr, Richter.



Ein einspänniger **Leiterwagen** steht sofort billig zu verkaufen in der kleinen Rittergasse Nr. 184.

Holz-Auction.

Auf dem Rittergute **Oberthau** bei Scheuditz, sollen in dasiger Waldung, ohnweit Oberthau,

Mittwoch den 15. November, früh 9 Uhr, eine größere Anzahl Buchen, auch Eichen u., meistbietend auf dem Stamme verkauft werden.

Logisvermuthung.

Die obere Etage meines Hauses, Burgstraße Nr. 219., ist sogleich oder zu Neujahr zu vermuthen.

C. Mitsching.

Von heute an täglich wieder zweimal **frische Milch** bei **A. Klee**, Saalgasse Nr. 375.
Merseburg, den 8. November 1854.

Holz-Auction.

In dem zum Rittergut Markröhlitz gehörigen Forstort Zippel (bei Zeuchfeld) sollen

- 1) den 13. November dieses Jahres, von früh 9 Uhr ab, circa 300 Schock melirte Buschwellen,
- 2) den 21. und 22. November circa 1500 Bäume, größtentheils Eichen (gutes Schirholz), einige Buchen, Linden, Birken und Aspen auf dem Stamme,

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Rittergut Markröhlitz, den 5. November 1854.

Der Revierjäger Starik.

Logis-Vermuthung. Das von dem verst. Sanitätsrath Dr. v. Bafedow im früher Rittmeister v. Helbig- jetzt Dr. Apelschen Hause in hiesiger Oberburgstraße Nr. 282. innegehabte Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen u., sowie Pferdestallung u., ist vom 1. October c. ab anderweit zu vermuthen.

Merseburg, den 24. August 1854.

Rindfleisch, i. Austr.

Kieler Sprotten empfang und frische **Röstwürstchen** erwartet noch heute

F. L. Schulze, Domplatz.

Ausverkauf.

Von Montag den 13. November an findet in meinem Ausschnitt-Waaren-Lager, Gotthardtstraße Nr. 93. im Hause des Herrn Glasermeisters Lindenlaub jun., ein Ausverkauf austrangirter Waaren zu herabgesetzten Preisen statt.

Merseburg.

Johanne Ulrich.

Delizischer Kalender,

wie auch alle Sorten Volks- und Comptoir-Kalender, sind angekommen und zu haben bei

S. F. Grius, Unter-Burgstraße Nr. 15.

Wilhelm Wächter, Klempnermstr., am Eingange der Delgrube,

empfehlte sein Lager von Lampen aller Art, als: Moderateur-, neuester Pariser Facon, Steinkohlen-Del-Lampen zum Hängen, sowie auch als Tischlampen, Stell-, Wand-, Hänge-, Flur- und Fränkische Lampen; die feinsten und ordinairsten Lackarbeiten, Guß- und eisenblechernes Kochgeschirr, und alle in sein Fach einschlagende Artikel. Auch werden Moderateur-Lampen gereinigt und reparirt, und jede Lampe, die sich dazu eignet, zum Brennen mit Steinkohlen-Del eingerichtet. Dieses zeigt zur gefälligen Beachtung einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an

W. Wächter, Klempnermstr.



Meinen werthgeschätzten Kunden, einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt einen Geschäftsführer aus Frankfurt a. M. bekommen habe. Alle in mein Fach schlagende Arbeiten werden nach der neuesten Pariser Facon schnell und elegant gefertigt.

Berw. Damen-Kleidermacher **G. Meuche**, vis à vis der Bürgerschule.



Auf den Sonnabend den 11. November **Schlachtefest**, wozu ergebenst einladet

Berwittw. **Müller** am Rossmarkt.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Allerh. Privilegium und Königl. Preuss. und Königl. Bayr. Allerh. Approbation.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife
 ist nach den beglaubigten rühmlichen Beurtheilungen hochachtbarer Aerzte und Privatpersonen als das Reelste und Beste für die Haut anerkannt, indem sie alle vorhandenen derartigen Fabrikate durch ihre — bis jetzt unerreichte — charakteristische und eigenthümliche Wirkung weit übertrifft. — Ein Versuch wird Jeden überzeugen und ihm den Gebrauch der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife zum täglichen Bedürfnis werden lassen. — Ein versiegeltes Original-Päckchen kostet 6 Sgr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta
 empfiehlt sich mit vollem Rechte als ein sehr zweckmäßiges Präparat zur zuverlässigen Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, verleiht sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische. — Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Seife wird daher von Allen, die sich ihrer erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht. — Der Preis der $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen ist auf je 12 und 6 Sgr. festgesetzt.

Angeichts der — vielfachen Nachbildungen und Falsificate — der obigen beiden renommirten Erzeugnisse ist jedoch sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **Dr. Borchardt (KRÄUTER-SEIFE)** und **Dr. Suin de Boutemard (ZAHN-PASTA)** sowie auch darauf zu achten, daß diese Artikel in **Merseburg** ächt nur allein verkauft werden in der **Garcke'schen** Buchhandlung.

Dank. Indem ich Einem Hohen Adel, sowie dem geehrten Publikum für das mir so viele Jahre und so reichlich erwiesene Vertrauen hiermit verbindlichst danke, erlaube ich mir hierbei die ergebenste Bitte auszusprechen, dasselbe auch auf meinen Nachfolger, Herrn **C. Mitsching**, gütigst übertragen zu wollen.

Merseburg, den 30. October 1854.

Der Conditor **Heyne.**

Anzeige. Bezugnehmend auf die obige Anzeige des Herrn Heyne erlaube Einem Hohen Adel, sowie dem geehrten Publikum ich mich zur geneigten Berücksichtigung hiermit mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung ganz gehorfsamst zu empfehlen.

Merseburg, den 30. October 1854.

Der Conditor **C. Mitsching**,
 unter der Firma: **H. S. Heyne.**

Auszuleihen sind Kapitalien von 100 und 200 2mal, 300, 400 3mal, 600, 800, 1000, 1200 und 3000 Thlr., **sofort** gegen Landgrundstück-Hypothek und werden nachgewiesen durch den Pr. Secr. **Hindfleisch** in Merseburg, Altenburg Nr. 785.

Janus,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Diese Gesellschaft, deren **Liberalität** längst vollkommene Anerkennung gefunden hat, fährt fort, zu **billigen** Prämien zu versichern und gestattet ihren Versicherten, dieselben **vierteljährlich** und **monatlich** zu bezahlen.

Nachschüsse können bei dieser Gesellschaft niemals gefordert werden, an den Dividenden aber steht es den Versicherten frei, sich zu betheiligen.

Prospecte, Rechnungs-Abschlüsse und Antrags-Formulare werden durch Unterzeichneten gratis verabreicht.

A. Wiese, Agent in **Merseburg.**

Getreidepreise der Stadt **Merseburg** vom 4. Novbr. 1854.
 Weizen 3 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. bis 3 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
 Roggen 2 = 26 = 3 = 2 = 27 = 6 =
 Gerste 1 = 26 = 3 = 2 = — = — =
 Hafer — = 28 = 9 = 1 = 1 = 3 =

Einladung.

Sonntag den 12. November Kirmeß in Frankleben, wobei die Herren Trompeter vom 12. Husaren-Regiment bestens ihre Aufwartung machen werden. Für gute Speisen und Getränke ist bestensorgt.

Franz Kizing,

Restauration zum steinernen Krug in Frankleben.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Gestorben: die Ehefrau des Königl. Deconomie-Commissions-Raths **Elten**, im 32. J., an Brustkrankheit.

Stadt. Geboren: dem Handarbeiter **Göhle** eine Tochter; dem Schuhmachermstr. **Rothe** eine Tochter; dem herrschaftl. Diener **Berger** eine Tochter; dem Fabrikarbeiter **Röder** eine Tochter; dem Schuhmachermstr. **Erner** eine Tochter; dem Backmeister **Behrens** eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Landraths-Kreisboten **Henze**, 2 W. alt, an Krämpfen; die unwehbel. **Reichardt**, 43 J. 7 M. alt, an Leber- und Magenverhärtung; die unwehbel. **Manni**, 28 J. alt, am Blutverschlagen; die jüngste Tochter des Bürgers und Mehlhändlers **Kindmann**, 2 J. 10 M. 3 W. alt, am Blutschlage.

Am Donnerstage pred. in der Stadtkirche Herr **Diac. Burghardt.**

Neumarkt. Gestorben: der Schneidermstr. **Herting**, 60 J. alt, an Altersschwäche (starb im Krankenhaus).

Nächsten Donnerstag heil. Abendmahl.

Altenburg. Geboren: dem Zimmermann **Hübner** eine Tochter; dem Zimmermann **F. W. Kops** eine Tochter.

Nächsten Donnerstag, den 9. November, Vormittags 11 Uhr, soll in der **Altenburger Kirche** allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: October.

Geboren: dem Bürger, Stadtmusikus und Schulpfleger **J. R. G. Steeger** ein Sohn; ein unwehbel. Sohn; dem Bürger und Deconomen **J. R. A. Dehlmann** in **St. Ulrich** allhier eine Tochter; eine unwehbel. Tochter; dem Mühlenbaumeister **J. A. Boeke** ein Sohn. — Getrauet: der Bürger und Schneidermeister **J. Gh. F. Glück** mit **M. S. Nolze** aus **Oberfarnstädt**. — Gestorben: **Friedrich Otto**, des Bürgers und Conditors **J. R. Wessches** allhier jüngstes Kind, im 2. J., am Jabnen; **Frau Friederike Helene Wilhelmine**, des verstorb. Lehrers zu **Berlin** **A. B. Bramson's** Wittve allhier, im 68. J., an Altersschwäche; **Frau Christiane Dorothee**, des gewesenen Schullehrers zu **Großkrasendorf** **J. H. Kuniger's** Ehefrau allhier, im 58. J., am Schlagfluß; der Bürger und Schloffermstr. **Johann Friedrich Schimpf** allhier, im 64. J., an Altersschwäche.

Zweifilbige Charade.

„Mein Erstes zu sein, ist mein Letztes bestimmt“, —
 Das klagen die Frauen mit Schmerzen;
 Den kraftvollen Namen des Ganzen vernimmt
 Der Deutsche mit klopfendem Herzen.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des **C. Jurt.** Druck und Verlag von **C. Jurt** (sonst **Kobitzsch's** Erben).